

Oberösterreichische Wirtschaft

Sonderbeilage

Die Zeitung für Oberösterreichs Unternehmen · 67. Jahrgang

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Nr. 50 · 13. Dezember 2013



Grundumlagen 2014

Mit dieser Sonderbeilage der Oberösterreichischen Wirtschaft werden die von den Fachgruppen (Innungen, Gremien) und die für die Fachvertretungen gemäß § 123 Wirtschaftskammergesetz (WKG) beschlossenen Grundumlagen verlautbart.

Grundumlagen 2014

Verlautbarung der ab 1. Jänner 2014 gültigen Grundumlagen gemäß § 141 Abs. 5 Wirtschaftskammergesetz (WKG) in der geltenden Fassung

Das Präsidium der WKO Oberösterreich (Sitzungen: 7. Dezember 2010, 6. Dezember 2011, 20. März 2012, 8. Mai 2012, 4. Dezember 2012, 3. Dezember 2013) und der Präsident (auf Basis der Delegationenbeschlüsse: 7. Dezember 2010, 6. Dezember 2011) haben die von den Fachgruppen (Innungen, Gremien) beschlossenen Grundumlagen genehmigt. Mit Wirkung 1. Jänner 2010 ist die Zuständigkeit zur Beschlussfassung der Grundumlage im Bereich einer Fachvertretung von den Landeskammern übergegangen auf die entsprechenden Fachverbände.

Die Grundumlagen bei den Fachvertretungen wurden von den jeweiligen Fachverbandsausschüssen beschlossen und vom Erweiterten Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich am 27. November 2013 genehmigt (§ 123 Absatz 5 WKG).

Diese Beschlüsse treten am 1. Jänner 2014 in Kraft.

Allgemeine Hinweise zu den Grundumlagen

- ▶ Die Grundumlage ist für jede Berechtigung zum selbständigen Betrieb eines Unternehmens, die in den Wirkungsbereich einer Fachgruppe (eines Fachverbandes) fällt, zu entrichten. Dies gilt auch, wenn die Mitgliedschaft zu mehreren Fachgruppen (Fachverbänden) durch nur eine Berechtigung begründet ist.
- ▶ Grundsätzlich ist die Grundumlage eine unteilbare Jahresumlage. Sie ist daher auch für das Kalenderjahr zu entrichten, in dem die Berechtigung erworben wird oder erlischt.
- ▶ Auch bei Nichtausübung (Ruhen) des Gewerbes besteht eine Verpflichtung zur Entrichtung der Grundumlage. Nur nach einer Löschung der Gewerbeberechtigung (Konzession) entfällt die Vorschreibung der Grundumlage mit Beginn des folgenden Kalenderjahres.

- ▶ Für ruhende Berechtigungen ist, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, die Grundumlage höchstens in halber Höhe festzusetzen. Besteht die Mitgliedschaft zu einer Fachgruppe nicht länger als die Hälfte eines Kalenderjahres, ist die Grundumlage für dieses Kalenderjahr nur in halber Höhe zu entrichten.
- ▶ Wird die Grundumlage mit einem festen Betrag festgesetzt, so ist diese von physischen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften (jetzt OG und KG) in einfacher Höhe (Normalsatz), von juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten.
- ▶ Die Fachorganisationszuordnung von Berechtigungen für das uneingeschränkte Handels- und Handelsagentengewerbe erfolgt unter Berücksichtigung des jeweiligen Warensortiments durch Selbsteinschätzung des bzw. der wirtschaftlichen Schwerpunkte(s) (erzielter bzw. erwarteter Umsatz). Dazu erhalten die Mitglieder nach der Anmeldung einer Gewerbeberechtigung für das Handels- und Handelsagentengewerbe einen Fragebogen. Bei Vorliegen mehrerer wirtschaftlicher Schwerpunkte werden höchstens drei Fachgruppen-(Fachvertretungs-) Mitgliedschaften begründet. Eine jährliche Grundumlage fällt zumindest bei einer Fachgruppe an. Zusätzlich sind Grundumlagen für maximal zwei weitere Fachgruppen zu entrichten. Handelstätigkeiten bis einschließlich 10 Prozent in einer Fachgruppe bleiben bei der Selbsteinschätzung unberücksichtigt. Kommt der betroffene Berechtigungsinhaber seiner Mitwirkungspflicht gemäß § 4 Abs. 2 Z 3 WKG nicht oder nicht rechtzeitig nach, so erfolgt eine Zuordnung auf Basis der der Wirtschaftskammer Oberösterreich zur Verfügung stehenden Informationen.
- ▶ Bei den mit * gekennzeichneten Verlautbarungen von Beschlüssen zur Berechnung

der Grundumlagen für aktive und ruhende Berechtigungen ist die Staffelung nach der Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG anzuwenden.

Hinweise zur Berechnung

- ▶ **Bemessungsbasis „Dienstnehmer“:** Sollte kein anderes Datum angegeben sein, ist der Stichtag für die Erhebung der Dienstnehmer (ohne Lehrlinge) der 15. Februar des laufenden Jahres.
- ▶ **Bemessungsbasis „Bruttolohn- und -gehaltssumme“ (BLGS):** Bruttolohn- und -gehaltssumme (soweit sie der Kommunalsteuer unterliegen) des vergangenen Jahres, soweit nichts anderes angegeben ist. Die Berechnung der Grundumlage für das Jahr, in dem eine Gewerbeberechtigung erworben wird, erfolgt nach der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme des Jahres der Erwerbung der Berechtigung.
- ▶ **Bemessungsbasis „Sozialversicherungsbeitragssumme“ (SVB):** Sozialversicherungsbeitragssumme des vergangenen Jahres – soweit nichts anderes angegeben ist – an die OÖ Gebietskrankenkasse zu leistende entsprechende Beitragssumme.
- ▶ **Wertsicherung:** Die Wertsicherung der in Euro festgesetzten Umlagenbeträge basiert auf dem Verbraucherpreisindex mit jener Basis, welche beim jeweiligen Grundumlagenbeschluss angeführt ist (z.B. Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)) oder, sollte dieser nicht mehr verlautbart werden, auf einem an seine Stelle tretenden Index. Erstmalige Ausgangsbasis für die Wertanpassung ist jene Notierung, welche beim jeweiligen Grundumlagenbeschluss angeführt ist. Eine Wertanpassung der Umlagenbeträge hat immer dann zu erfolgen, wenn sich die Indexnotierung – soweit nichts anderes angegeben ist, gilt die Jahresdurchschnittsnotierung des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres – um mindestens 5 Prozent verändert. Die Beträge sind – soweit nichts anderes angegeben ist – auf eine Dezimalstelle zu runden.

MEHR INFORMATIONEN

Gerne beantworten die Mitarbeiter der Umlagenverrechnung, der zuständigen Fachgruppen und der Bezirksstellen Fragen zu den Grundumlagen. Umlagenverrechnung, Fadingerstr. 27, 4020 Linz

- ▶ T 05-90909-2828
- ▶ F 05-90909-3239
- ▶ E umlv@wkoee.at
- ▶ W wko.at/ooe

GEWERBE UND HANDWERK

101 BAU

Beschluss der Innungstagung vom 7. März 2012

Die Grundumlage beträgt einen Promillesatz (laut Tabelle) der SVB. Unbeschadet der Höhe der SVB beträgt der Mindestbeitrag pro Mitglied € 300,-¹⁾, sofern zumindest eine Gewerbeberechtigung des Mitgliedes bei der Landesinnung Bau aufrecht ist. Bei Nichtbetrieb aller bei der Landesinnung Bau inkorporierten Gewerbeberechtigungen eines Mitgliedes ist ein Mindestbeitrag von € 67,-¹⁾ zu entrichten.

Die Tabelle für die Promillesätze lautet:

SVB bis € 600.000,-	= 3,63 Promille,
für die nächsten € 600.000,-	= 2,18 Promille,
über € 1.200.000,-	= 0,95 Promille,
Höchstbetrag	€ 4.100,- ¹⁾

¹⁾ Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2011

102 STEINMETZE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 24. Mai 2013, Beschluss des Präsidiums der WKOÖ vom 7. Dezember 2010

Betrag pro Berechtigung € 219,- plus 1 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 91,50
 Sondergrundumlage gem. § 123 Abs. 6 WKG: Grundbetrag € 82,- pro aktiver Steinmetzmeister- bzw. Grabsteinerzeuger-Gewerbeberechtigung plus 0,5 Prozent der SVB
 Höchstbetrag (= Summe aus Grundumlage und Sondergrundumlage) € 6.500,-

103 DACHDECKER, GLASER UND SPENGLER

Beschluss der Innungstagung vom 5. März 2012 Dachdecker

Fester Betrag € 327,-*¹⁾ plus 0,0 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 125,-

Glaser

Grundbetrag € 130,-¹⁾ plus 1,8 Prozent der SVB höchstens € 4.000,-¹⁾
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 30,-

Spengler

Sockelbetrag € 238,-*¹⁾ plus 0,0 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 63,-

¹⁾ Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2011

104 HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER

Beschluss der Innungstagung vom 7. Dezember 2011

Betrag pro Berechtigung € 150,- plus 1,28 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 75,-

105 MALER UND TAPEZIERER

Beschluss der Innungstagung vom 30. September 2010 und vom 19. September 2013

Maler, Lackierer, Schilderhersteller

Betrag pro Berechtigung € 60,- plus 0,95 Prozent der SVB, jedoch nur bis zum Höchstbetrag von € 3.700,-
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 30,-
 Zusätzlich ein Werbebeitrag für Maler mit aktiver Berechtigung in Höhe von 0,35 Prozent der SVB, wobei der Mindestbetrag € 120,- und der Höchstbetrag € 1.600,- beträgt.

Tapezierer

Betrag pro Berechtigung für Verspannen von Bodenbelägen,

Bettfedernreinigung € 205,-
 Alle übrigen Berechtigungen € 310,-
 plus jeweils 0,3 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 74,-
Sattler einschl. Fahrzeugsattler, Riemer, Taschner, Ledergalanteriewarenherzeuger, Teilgewerbe (Gürtel- und Riemenerzeuger) sowie Reparatur von Lederwaren und Taschen
 Betrag pro Berechtigung € 260,- plus 0,25 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 120,-

106 BAUHILFSGEWERBE

Beschluss der Innungstagung vom 16. September 2010 Pflasterer

Betrag pro Berechtigung € 297,-* plus 0,0 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 125,-

Bauhilfsgewerbe

Betrag pro Berechtigung € 38,- plus 0,7 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 19,-
 Für Mitgliedsbetriebe mit aktiver Berechtigung im Bereich Zement, Betonwarenerzeuger und Transportbeton ein Werbebeitrag, bestehend aus einem Betrag von € 47,- plus 0,36 Prozent der SVB

Bodenleger

Betrag pro Berechtigung € 390,- plus 0,45 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 195,-

107 HOLZBAU

Beschluss der Innungstagung vom 22. September 2011

Betrag pro Berechtigung € 263,-¹⁾ plus 0,9 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 132,-¹⁾
 Höchstbetrag € 6.500,-¹⁾

¹⁾ Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)

Ausgangsbasis Jahresdurchschnittsnotierung 2011

108 TISCHLER UND HOLZGESTALTENDE GEWERBE

Beschluss der Innungstagung vom 17. September 2010 Tischler

Betrag pro Berechtigung € 160,- plus 0,35 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 30,-

Holzgestaltende Gewerbe

Betrag pro Berechtigung € 97,- plus 0,49 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 47,-

109 KAROSSERIEBAUTECHNIKER, KAROSSERIELACKIERER UND WAGNER (FACHVERTRETUNG)

Beschluss der Bundesinnungsausschüsse vom 29. September 2010 und 1. Juni 2012

Betrag pro Berechtigung € 78,- plus 1,41 Prozent der SVB
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 39,-

110 METALLTECHNIKER

Beschluss der Innungstagungen vom 21. Juni 2010 und 11. April 2012

Schlosser und Schmiede

Berufszweige (Berufszweignummer in Klammer):
 Schlosser (100) € 140,-
 Schmiede (200) € 140,-
 Aufsperrdienst, Kassenschlosser, Sicherheitsschlosser (120) € 94,-
 Dreher, Schweißer (140) € 94,-
 Ofen- und Herdschlosser, Dampfkesselerzeuger,
 Rohrleitungsbau (150) € 94,-
 Wartung und Überprüfung von Handfeuerlöschern (180) € 94,-
 Hufschmiede, Huf- und Klauenbeschlag, Zeugschmiede (220) € 94,-

Messerschmiede, Schleifen von Schneidewaren (225)	€ 94,-
Waffengewerbe (Büchsenmacher), wie Erzeugung, Bearbeitung usw. (400)	€ 94,-
sonstige Berechtigungen im Bereich Metalltechniker (800)	€ 94,-
jeweils plus 0,08 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 47,-
Landmaschinentechniker	
Sockelbetrag € 125,- plus 0,16 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 36,-
Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss	
Sockelbetrag € 114,- plus 0,12 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 57,-

111 SANITÄR-, HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIKER

Beschluss der Innungstagung vom 5. Oktober 2011

Betrag pro Berechtigung € 132,- plus 0,075 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 66,-

112 ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER

Beschluss der Innungstagung vom 3. Oktober 2011

Betrag pro Berechtigung	
a) Elektrotechnik	€ 216,-*
b) Elektrotechniker	€ 144,-*
c) Errichter von Alarmanlagen (ausgenommen Sperrsysteme und Beschläge, die einen Alarm auslösen) und Sicherheitseinrichtungen	
• keine weitere Berechtigung innerhalb der Landesinnung	€ 144,-*
• zumindest eine weitere Berechtigung innerhalb der Landesinnung	€ 72,-*
d) Errichter von Blitzschutzanlagen	€ 144,-*
e) Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker, verschiedene Berufe	€ 144,-*
f) Errichtung, Vermietung (Verleih) und Betreuung von Beleuchtungs- und Beschallungseinrichtungen	€ 128,-*
g) Kommunikationselektronik	€ 144,-*
plus jeweils 0,0 Promille der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen ohne Staffelung nach der Rechtsform	die Hälfte

113 KUNSTSTOFFVERARBEITER (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 16. September 2010

Fixbetrag pro Berechtigung € 150,- plus 0,23 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 75,-

114 MECHATRONIKER

Beschluss der Innungstagung vom 24. Juni 2010

Sockelbetrag € 103,- plus 0,09 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 51,-

115 KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER

Beschluss der Innungstagung vom 15. September 2010

Sockelbetrag € 173,- plus 0,13 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 86,-

116 KUNSTHANDWERKE

Beschluss der Innungstagung vom 8. September 2010

Gold- und Silberschmiede, Erzeuger von Waren nach Gablonzer Art (Modeschmuckerzeuger), sonstige Berechtigungen im Bereich Gold- und Silberschmiede, Uhrmacher

jeweils pro Berechtigung € 107,- plus 1,3 % der SVB (max. € 276,-)	
maximale Grundumlage	€ 383,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 53,50
Musikinstrumentenerzeuger, Orgelbauer, Klaviermacher, Klavierstimmer, Streich- und Saiteninstrumentenerzeuger, Holzblasinstrumentenerzeuger, Blechblasinstrumentenerzeuger, Harmonikamacher, Erzeuger von sonstigen Musikinstrumenten, sonstige Berechtigungen im Bereich Musikinstrumentenerzeuger	
jeweils pro Berechtigung € 120,- plus 0,15 % der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 60,-
Buchbinder, Kartonagewarenerzeuger, Papierwarenerzeuger, Etui- und Kassettenerzeuger	
jeweils pro Berechtigung € 196,- plus 0,0 % der SVB	
plus € 9,- Zuschlag pro Dienstnehmer	
Ganzjährig ruhende Betriebe	€ 98,-
Präger	
jeweils pro Berechtigung	€ 129,-
plus 0,0 % der SVB plus € 9,- Zuschlag pro Dienstnehmer	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 64,-
Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände	
jeweils pro Berechtigung	€ 90,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 45,-

117 MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Beschluss der Innungstagungen vom 14. September 2010 und 26. September 2011

Bekleidung umfassend:	Grundumlage	Ganzj. ruhend
Kleidermacher		
(Herren- und Damenkleidermacher)	€ 176,-	€ 88,-
Kleider- u. Kostümverleih	€ 176,-	€ 88,-
Änderungsschneiderei	€ 176,-	€ 88,-
Sonstige	€ 176,-	€ 88,-
jeweils plus 4 ‰ der SVB		
Hutmacher/Modisten	€ 153,-	€ 76,50
Schirmmacher	€ 153,-	€ 76,50
Kunstblumenerzeuger	€ 153,-	€ 76,50
jeweils plus 4 ‰ der SVB (max. € 2.400,-)		
Wäschewarenerzeuger	€ 153,-	€ 76,50
jeweils plus 4 ‰ der SVB (max. € 1.400,-)		
Kürschner umfassend:	Grundumlage	Ganzj. ruhend
Kürschner	€ 258,-	€ 129,-
Handschuhmacher	€ 258,-	€ 129,-
Gerber	€ 258,-	€ 129,-
Lederbekleidungserzeuger	€ 258,-	€ 129,-
Präparatoren	€ 258,-	€ 129,-
Kappenmacher u. Rauwarenfärber	€ 258,-	€ 129,-
Zurichter	€ 258,-	€ 129,-
Sonstige	€ 258,-	€ 129,-
jeweils plus 6 ‰ der SVB		
(mindestens € 10,-, maximal € 1.000,-)		
Sticker umfassend:	Grundumlage	Ganzj. ruhend
Maschinstricker u. Handstricker		
(Maschinesticker)	€ 130,-	€ 65,-
Weber	€ 130,-	€ 65,-
Seiler	€ 130,-	€ 65,-
Repassierer	€ 104,-	€ 52,-
Fleckerlteppicherzeuger	€ 130,-	€ 65,-
Gold-, Silber- u. Perlensticker	€ 104,-	€ 52,-
Kunststopfer	€ 104,-	€ 52,-
Musterzeichner	€ 104,-	€ 52,-
Pliessierer	€ 104,-	€ 52,-
Knopferzeuger	€ 104,-	€ 52,-
Posamentierer	€ 104,-	€ 52,-
Spinner	€ 130,-	€ 65,-
Handsticker	€ 104,-	€ 52,-
Wirker	€ 130,-	€ 65,-

Sonstige	€ 104,-	€ 52,-
jeweils plus 3,2 ‰ der SVB (max. € 2.600,-)		
Bedrucken von Web-, Strick- und Wirkwaren	€ 87,-	€ 43,50
plus 1,8 ‰ der SVB		
Textilreiniger umfassend:	Grundumlage	Ganzj. ruhend
Wäscher	€ 180,-	€ 90,-
Wäschebügler	€ 180,-	€ 90,-
Textilreiniger/Chemischputzer	€ 180,-	€ 90,-
Färber	€ 180,-	€ 90,-
Mietwaschküche	€ 180,-	€ 90,-
Münzkleiderreinigung	€ 180,-	€ 90,-
Teppichreiniger	€ 180,-	€ 90,-
Wäscheverleiher	€ 180,-	€ 90,-
Reinigen von Polstermöbeln	€ 180,-	€ 90,-
Tiefenreinigung von Matratzen	€ 180,-	€ 90,-
Sonstige	€ 180,-	€ 90,-
jeweils plus 3 ‰ der SVB (max. € 5.000,-)		
Übernahmestellen für Textilreinigung	€ 86,-	€ 43,-
plus 0 ‰ der SVB (max. € 5.000,-)		
Weitere Betriebsstätten beschränkt auf eine Übernahmestelle	€ 29,-	€ 14,50
plus 0 ‰ der SVB (max. € 5.000,-)		

118 GESUNDHEITSBERUFE

Beschluss der Innungstagung vom 12. September 2012

Betrag pro Berechtigung:	
Augenoptiker	€ 372,-
Hörgeräteakustiker	€ 202,-
Kontaktlinsenoptiker	€ 372,-
Bandagisten	€ 202,-
Orthopädietechniker	€ 202,-
Optiker und Glasaugenerzeuger	€ 110,-
Miederwarenerzeuger	€ 202,-
jeweils plus 0,2 Prozent der SVB	
(mindestens € 25,- und höchstens € 1.000,-)	
plus eine Ausbildungszulage pro Standort einer aktiven Augenoptiker- und Kontaktlinsenoptikerberechtigung	€ 80,-
Werbebeitrag Hörgeräteakustik pro Standort	€ 50,-
Betrag pro Berechtigung:	
Zahntechniker	€ 340,-*
plus 0 Prozent der SVB	
plus PR-Beitrag pro Mitarbeiter (Stichtag 15. 2. des laufenden Jahres, ohne Lehrlinge und Reinigungskräfte)	€ 30,-
Betrag pro Berechtigung:	
Schuhmacher	€ 202,-
Orthopädienschuhmacher (Klasse 1 und Klasse 2)	€ 433,-
Erzeuger von Patschen und Filzschuhen (Hausschuhen)	€ 196,-
Holzschuhmacher	€ 196,-
Erzeuger von Schuhwaren	€ 346,-
Reparatur von Schuhen	€ 202,-
weitere Betriebsstätten, beschränkt auf eine Übernahmestelle	€ 57,-
jeweils plus 0,4 Prozent der SVB	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen:	
Augenoptiker	€ 110,-
Hörgeräteakustiker	€ 60,-
Kontaktlinsenoptiker	€ 110,-
Bandagisten	€ 90,-
Orthopädietechniker	€ 90,-
Optiker und Glasaugenerzeuger	€ 40,-
Miederwarenerzeuger	€ 40,-
Zahntechniker	€ 50,-
Schuhmacher, Orthopädienschuhmacher (Klasse 1 und Klasse 2), Erzeuger von Patschen und Filzschuhen (Hausschuhen), Holzschuhmacher, Erzeuger von Schuhwaren, Reparatur von Schuhen jeweils 50 Prozent des Grundbetrages	

119 LEBENSMITTELGEWERBE

Beschluss der Innungstagung vom 16. September 2010

Müller (1190405), Futtermittelerzeuger (1190410), Ölpresser (1190415), Reinigen und/oder Trocknen von Getreide und/oder anderer pflanzlicher Rohstoffe (z.B. Mais) sowie Saatgutreiniger (1190420)

- a) Der feste Betrag beträgt
- Für die 1. Berechtigung € 240,-
 - Für die 2. Berechtigung € 0,-
 - Für jede weitere Berechtigung € 100,-
 - Für ruhende Berechtigungen € 50,-
- b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich für Müller nach der Vermahlungsmenge laut Vermahlungsstatistik der Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Jahrestonnen (einschließlich angefangene Tonne) mit dem von der Landesinnung festgesetzten Betrag ergibt: Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,25
- c) Der variable Betrag errechnet sich für Mischfutterhersteller nach der Produktionsmenge in den Produktkategorien (F1/F2/F3) laut der Produktionsstatistik der Bundesinnung der Müller des zweitvorangegangenen Jahres, wobei sich der Zuschlag aus der Multiplikation der Anzahl der Jahrestonnen (einschließlich angefangene Tonne) mit dem von der Landesinnung festgesetzten Betrag ergibt.
- F1 (Mineral. Beimischfutter, Einmischrate 0,1–5 %) Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,60
- F2 (Eiweißhaltiges Beimischfutter, Einmischrate ab 5,1 % sowie Hunde-, Katzen- und sonstiges Heimtierfutter) Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,30
- F3 (Fertigfutter) Eurobetrag/Jahrestonne = € 0,10
- d) Der Mindestbetrag der Grundumlage beträgt € 240,-/€ 50,- (ruhende).
- e) Der Höchstbetrag der Grundumlage beträgt € 2.800,-

- #### Bäcker (1190105), Schwarzbrotterzeuger (1190120)
- a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung € 130,-*, für jede weitere Betriebsstätte € 60,-*, für ruhende Berechtigungen € 50,-*.
- b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Prozentsatz der SVB und wird nur einmal pro Mitgliedsbetrieb für die Stamm-berechtigung verrechnet.
- Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen €-Betrag) 0,25 %. Der Höchst-betrag für diesen variablen Teil der Grundumlage pro Mitglied beträgt € 2.000,-.
- c) Der Zuschlag für Werbezwecke beträgt 75 % der gesamten Grund-umlagenvorschreibung Bäcker (Ber. ZW 1190105) (ausgenommen für ruhende Berechtigungen) und 50 % der gesamten Grundumlagenvor-schreibung Bäcker (Ber. ZW 1190120) (ausgenommen für ruhende Be-rechtigungen).

Konditoren (Zuckerbäcker) (1190300), Erzeugung von Lebzelten und kandierten und getunkten Früchten (1190310), Erzeugung von Speiseeis (1190315)

- a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung und für jede weitere Betriebsstätte € 200,-, für ruhende Berechtigungen € 100,-.
- b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Pro-zentsatz der gesamten SVB des zweitvorangegangenen Jahres und wird nur einmal pro Mitgliedsbetrieb für die Stamm-berechtigung verrechnet.
- Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen €-Betrag) 0,06 Prozent der Bemessungsgrundlage. Der Höchstbetrag für diesen variablen Teil der Grundumlage pro Mitglied beträgt € 500,-.
- c) Werbezuschlag (nur für Ber. ZW 1190300 Zuckerbäcker) für Stamm-berechtigungen (auch für gepachtete Berechtigungen), gestaffelt nach dem Jahresumsatz des der Vorschrift vorangegangenen Wirt-schaftsjahres aus dem Betrieb einer Konditorei, der der 10-prozentigen Umsatzsteuer unterliegt:
- | | | |
|------------|---------------------------|---------|
| Umsatz bis | € 220.000,- | € 120,- |
| Von | € 220.001,- bis 365.000,- | € 200,- |
| Über | € 365.000,- | € 330,- |
- Kein Werbezuschlag für ruhende Berechtigungen und weitere Betriebs-stätten.

Fleischer (1190200), Fleischer (Schlächter, Zerleger und/oder Verarbeitung einschließlich Bearbeitung von Schlachtnebenprodukten) (1190205), Kleinverkäufer von frischem Fleisch, Wildbret (1190210)

a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung € 150,-*, für jede weitere Betriebsstätte € 75,-*, für ruhende Berechtigungen € 50,-*.

b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Prozentsatz je Stufe der SVB des vorangegangenen Jahres, wobei bei mehreren Stufen die Euro-Beträge, die sich aus dem Prozentsatz ergeben, zu addieren sind.

Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen Euro-Betrag) 0,25 Prozent. Der Höchstbetrag für diesen variablen Teil der Grundumlage beträgt € 4.000,-.

c) Werbebeitrag für Stammberechtigungen € 280,-, für weitere Betriebsstätten € 20,-, für Lohnschlächter, Zerleger, Ausschroter ohne eigenen Betrieb € 70,-.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (1190500), Be- und/oder Verarbeitung, Abpacken und/oder Abfüllen von Nahrungs- und Genussmitteln, soweit sie nicht ausdrücklich einem anderen Fachverband zugeordnet sind (1190505), Erzeuger alkoholfreier Getränke einschließlich gewerblicher Mineralwasser- und Tafelwassererzeuger (auch Abfüll- und Versandbetriebe) (1190510), Verarbeiter von Obst und Gemüse einschließlich Obst- und Gemüsekonservierer, Marmelade-, Fruchtsaft-, Süßmost- und Tiefkühlwarenhersteller (1190515), Erzeuger von Sekt und Spirituosen einschließlich Essig-, Essenzen-, Spirituosen-, Wermut-, Dessertwein- und Schaumweinerzeuger (1190520), Erzeuger von Teigwaren (1190525), Erzeuger von Fisch- und Feinkostprodukten einschließlich Fischmarinaden-, Fischkonserven-, Gabelbissen-, Sandwicherzeuger und Erzeuger sonstiger Arten von Feinkostprodukten (1190530), Molker- und Käseereien, sonstige Be- und Verarbeiter von Milch, Milchprodukten und Milchinhaltsstoffen (1190535)

a) Der feste Betrag beträgt für jede Berechtigung € 150,-*.

b) Der variable Betrag der Grundumlage errechnet sich aus dem Prozentsatz je Stufe der Sozialversicherungsbeitragssumme des vorangegangenen Jahres,

Stufe 1 (€ 1,- bis zum höchstmöglichen Euro-Betrag) 0,15 %. Der Höchstbetrag für diesen variablen Teil der Grundumlage beträgt € 500,-.

c) Kein zusätzlicher Betrag für Milchverarbeiter.

d) Der Mindestbetrag der Grundumlage beträgt € 150,-.

e) Der Höchstbetrag der Grundumlage beträgt € 800,-.

Ruhende Berechtigungen € 40,-*

120 FUSSPFLEGER, KOSMETIKER UND MASSEURE**Beschluss der Innungstagung vom 9. September 2010**

Betrag pro Standort € 150,- plus 1,0 Prozent der SVB

Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 45,-

121 GÄRTNER UND FLORISTEN**Beschluss der Innungstagung vom 28. September 2010****Floristen, Friedhofsgärtner, Blumenkleinhändler**

Betrag pro Standort € 260,- plus 0,3 Prozent der SVB des zweitvorangegangenen Jahres (mindestens € 25,-, höchstens € 500,-)

Gärtner und Sonstige (Rasenmähen und Heckenscheiden)

Betrag pro Standort € 300,- plus 0,1 Prozent der SVB des zweitvorangegangenen Jahres (mindestens € 30,-, höchstens € 500,-)

Garten- und Grünflächengestalter (Landschaftsgärtner)

Betrag pro Standort € 350,- plus 0,1 Prozent der SVB des zweitvorangegangenen Jahres (mindestens € 30,-, höchstens € 500,-)

Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 58,-

122 BERUFSFOTOGRAFEN**Beschluss der Innungstagungen vom 30. September 2010 und 27. September 2012**

Betrag pro Berechtigung:

Fotografen € 183,-

Fotografen – Teilberechtigungen € 183,-

Pressefotografen € 183,-

Herstellung von Passbildern mittels einer fix montierten automatischen Sofortbildkamera € 137,-

Mikroverfilmer € 171,-

Fotokopierer € 108,-

Lichtpauser € 108,-

Aufsteller von Fotoautomaten € 150,-

Aufsteller von Fotokopierautomaten € 34,-

Fotoausarbeitungsbetriebe € 160,-

plus jeweils Dienstnehmerzuschlag (ohne Lehrlinge)

Stichtag 15. Februar des aktuellen Jahres für alle Berechtigungen € 9,-

plus fixe Beträge der SVB des zweitvorangegangenen Jahres € 0,-

plus einen fixen Betrag für jeden außerhalb der Betriebsstätte aufgestellten, einschlägigen Automaten € 50,-

Werbebeitrag: (pro aktive Berechtigung)

Fotografen € 60,-

Fotografen – Teilberechtigungen € 60,-

Pressefotografen € 60,-

Herstellung von Passbildern mittels einer fix montierten automatischen Sofortbildkamera € 30,-

Mikroverfilmer € 0,-

Fotokopierer € 0,-

Lichtpauser € 0,-

Aufsteller von Fotoautomaten € 30,-

Aufsteller von Fotokopierautomaten € 0,-

Fotoausarbeitungsbetriebe € 30,-

Ganzjährig ruhende Berechtigungen:

Fotografen € 50,-

Fotografen – Teilberechtigungen € 50,-

Pressefotografen € 50,-

Herstellung von Passbildern mittels einer fix montierten automatischen Sofortbildkamera € 50,-

Mikroverfilmer € 50,-

Fotokopierer € 36,-

Lichtpauser € 36,-

Aufsteller von Fotoautomaten € 45,-

Aufsteller von Fotokopierautomaten € 17,-

Fotoausarbeitungsbetriebe € 50,-

123 CHEMISCHE GEWERBE UND DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER**Beschluss der Innungstagung vom 23. September 2010**

Betrag pro Berechtigung € 175,-

plus 0,95 ‰ der SVB

(mindestens € 44,- und maximal € 349,-)

Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 87,-

Ausgenommen:

Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

und alle Sonstigen – Grundbetrag pro Berechtigung € 175,-

plus 0,95 ‰ der SVB

(mindestens € 44,- und maximal € 349,-)

plus Beitrag für Schulungs- und Werbezwecke für die aktiven Mitglieder der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger in der Höhe von 0,8 ‰ der SVB (mindestens € 30,- und maximal € 300,-)

Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 87,-

Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)

Grundbetrag pro Berechtigung € 80,-

plus 0 ‰ der SVB

Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 40,-

124 FRISEURE

Beschluss der Innungstagung vom 4. Oktober 2010

Grundbetrag pro Berechtigung plus 1,0 Prozent der SVB (Mindestzuschlag € 20,- pro Hauptbetrieb) plus Werbebeitrag pro aktivem Mitgliedsbetrieb (mit Ausnahme der Visagisten)	€ 52,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 26,-

125A RAUCHFANGKEHRER

Beschluss der Innungstagung vom 1. Oktober 2010

Betrag pro Berechtigung (einschließlich € 120,- Werbebeitrag) plus pro Beschäftigten (Angestellte und Arbeiter, ausgenommen Lehrlinge und geringfügig Beschäftigte) per Stichtag 1. Dezember des vergangenen Jahres (einschließlich € 25,- Werbebeitrag) sowie 0 Prozent des steuerpflichtigen Umsatzes des zweitvorangegangenen Jahres	€ 440,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 215,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 160,-

125B BESTATTER

Beschluss der Landesinnungstagung vom 15. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-
Zuschlag pro Geschäftsfall	€ 3,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 50,-

126 GEWERBLICHE DIENSTLEISTER

Beschluss der Fachgruppentagung vom 9. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 60,-*
Astrologen; alle sonstigen Gewerbe und Handwerksunternehmungen sowie sonstigen gewerblichen Dienstleistungsunternehmungen, die nicht ausdrücklich oder dem Sinne nach einem anderen Fachverband des Gewerbes und Handwerks angehören; Humanenergetiker, Tierenergetiker und Lebensraum-Consulting (vormals Hilfesteller); Holzerkleinerer; sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten, Verleiher, Vermieter und Vermittler	

Betrag pro Berechtigung	€ 80,-*
Call-Center; Forstunternehmer; Adressenbüros; Agrarunternehmer; Büroservice; Tauchunternehmer; Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer und Tiertrainer, ausgenommen im Zusammenhang mit Pferden	

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-*
Partnervermittler; Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren; selbständige Personenbetreuer; Informationsdienste (Sammeln und Weitergeben allgemein zugänglicher Informationen); Patentausüber und -verwerter; Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegebenen Angaben)	

Betrag pro Berechtigung	€ 120,-*
Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater, Ernährungsberater, sportwissenschaftliche Berater); Sprachdienstleister	

Betrag pro Berechtigung	€ 130,-*
Personaldienstleister (Arbeitskräftevermittler)	

Betrag pro Berechtigung	€ 185,-*
Berufsdetektive; Bewachungsgewerbe; Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser)	

Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
-----------------------------------	------------

INDUSTRIE

Die Grundumlage wird in einem Promillesatz der Bruttolohn- und -gehaltssumme (BLGS) des vergangenen Jahres, soweit sie der Kommunalsteuer unterliegt, berechnet. Die Berechnung der Grundumlage für das Jahr, in dem eine Gewerbeberechtigung erworben wird, erfolgt nach der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme (BLGS) des Jahres der Erwerbung der Berechtigung.

201 BERGWERKE UND STAHL (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 3. Juni 2013

1,07 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

202 MINERALÖLINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 6. Juni 2013

1,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

203 STEIN- UND KERAMISCHE INDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 20. August 2013

3,20 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 58,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 29,-

204 GLASINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 23. Mai 2013

1,56 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

205 CHEMISCHE INDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 25. April 2013

1,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

206 PAPIERINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 19. Juni 2013

1,47 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

207 PAPIERVERARBEITENDE INDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 18. Juni 2013

2,62 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

208 FILM- UND MUSIKINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 3. Juni 2013

4,52 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 150,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 75,-

209 BAUINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 12. Juni 2012

1. Mitgliedsfirmen, die dem Bauarbeiter-Urlaubs- und -Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen:

Fixbetrag pro Stammfirma	€ 2.180,19
Anteil von der Zuschlagsleistung (des Vorjahres) gem. §§ 21 und 21a BUAG (Sachbereich Urlaub) 0,40 Prozent	

2. Töchter von Mitgliedsfirmen, die dem Bauarbeiter-Urlaubs- und -Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen:

Anteil von der Zuschlagsleistung (des Vorjahres) gem. §§ 21 und 21a BUAG (Sachbereich Urlaub) 0,40 Prozent	
--	--

3. Die Zuschlagssummen der ARGE-Beteiligungen werden auf folgende Art festgelegt: Die Zuschlagssumme bei Firmen setzt sich aus den Beträgen der Stammfirma und den Anteilen von den ARGEN jeweils eines Kalenderjahres zusammen. Die Aufteilung der Zuschlagssummen der ARGEN erfolgt nach den Beschäftigungsanteilen der ARGE-Partner im Monat Dezember.

4. Mitgliedsfirmen, die nicht dem Bauarbeiter-Urlaubs- und -Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen:

Fixbetrag pro Stammfirma	€ 2.180,19
Anteil von der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme: 0,40 Promille	
Mindestbetrag	€ 0,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG	€ 0,-

210 HOLZINDUSTRIE

Beschluss der Fachgruppentagung vom 7. Oktober 2011

Berufsweig Sägewerksunternehmungen

2,80 Promille der BLGS	
Mindestgrundumlage	€ 66,-
(Die Mindestgrundumlage für ganzjährig ruhende Mitgliedschaften beträgt € 33,-)	

Der Beitrag für die Holzinformation beträgt € 0,30 je Festmeter Rundholzeinschnitt des dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Jahres, wobei eine Mindestumlage von € 44,- festgelegt wurde, die jedoch nicht für ruhende Mitgliedschaften gilt.

Alle übrigen Berufsweige

3,01 Promille der BLGS	
Mindestgrundumlage	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

211 NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE (LEBENSMITTELINDUSTRIE) (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 4. Juni 2013

3,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

212 TEXTIL-, BEKLEIDUNGS-, SCHUH- UND LEDERINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 5. Juni 2013

Leder erzeugende Industrie

1,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

Textilindustrie

2,02 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 150,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 75,-

Bekleidungsindustrie

3,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 210,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 105,-

Schuh- und Lederwarenindustrie

2,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 200,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 100,-

213 GAS- UND WÄRMEVERSORGUNGSUNTERNEHMUNGEN (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 15. Mai 2013

5,49 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 150,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 75,-

214 GIESSEREIINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 16. Mai 2013

3,32 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

215 NE-METALLINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 7. Juni 2013

2,42 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

216 MASCHINEN UND METALLWAREN (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 12. September 2013

0,72 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

217 FAHRZEUGINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 12. September 2013

0,55 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 29,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 14,50

218 ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 21. Juni 2013

0,97 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 87,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 43,50

HANDEL

301 LEBENSMITTELHANDEL

Beschluss der Gremialtagung vom 23. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 70,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 78,30*)
Konz. z. Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke	€ 0,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2007	

302 TABAKTRAFIKANTEN

**Beschluss der Gremialtagung vom 16. Oktober 2010
 Trafikanten**

nach dem Umsatz des vergangenen Jahres

a) bei Umsatz bis zu € 7.300,-	€ 10,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 10,60)
b) bei Umsatz bis zu € 36.400,-	€ 29,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 30,70)
c) bei Umsatz bis zu € 72.700,-	€ 59,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 62,40)
d) bei Umsatz bis zu € 145.400,-	€ 89,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 94,20)
e) bei Umsatz bis zu € 290.700,-	€ 148,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 156,70)
f) bei Umsatz bis zu € 436.000,-	€ 178,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 188,40)
g) bei Umsatz bis zu € 581.400,-	€ 209,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 221,20)
h) bei Umsatz bis zu € 726.800,-	€ 260,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 275,20)
i) bei Umsatz darüber	€ 290,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 306,90)

Lottokollekturen

Betrag pro Berechtigung	€ 7,27*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 7,70*)
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

**303 HANDEL MIT ARZNEIMITTELN, DROGERIE- UND
 PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN**

Beschluss der Fachgruppentagung vom 29. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 105,-*)
Ausgenommen Handel mit Pflanzenschutz- und Schädlings-	
bekämpfungsmittel: Betrag pro Berechtigung	€ 70,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 74,-*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2010	
Wertanpassung: Abrundung auf ganzen Eurobetrag	

304 AGRARHANDEL

Beschluss der Gremialtagung vom 16. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 110,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2011	

305 ENERGIEHANDEL

Beschluss der Fachgruppentagung vom 15. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 180,-*
-------------------------	----------

(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 190,40*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

306 MARKT-, STRASSEN- UND WANDERHANDEL

Beschluss der Gremialtagung vom 22. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 95,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 47,50*

307 AUSSENHANDEL

Beschluss der Gremialtagung vom 23. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 65,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 32,50*

308 HANDEL MIT MODE- UND FREIZEITARTIKELN

Beschluss der Gremialtagung vom 8. Oktober 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 100,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 105,80*)
Ausgenommen: Handel mit den in Trafiken nach altem	
Herkommen üblichen Rauchrequisiten und Galanteriewaren	
in Verbindung mit einer selbständigen Trafik (Trafik-Nebenartikel)	
Betrag pro Berechtigung	€ 50,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 52,90*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

309 DIREKTVERTRIEB

Beschluss der Gremialtagung vom 6. Oktober 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 90,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 45,-*

310 PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. Oktober 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 85,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 90,-*)
Ausgenommen: Einzelhandel mit den in Trafiken nach altem	
Herkommen üblichen Papierwaren in Verbindung mit einer	
selbständigen Trafik (Trafik-Nebenartikel)	
Betrag pro Berechtigung	€ 40,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 42,30*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

311 HANDELSAGENTEN

Beschluss der Gremialtagung vom 30. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 76,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 38,-*

**312 JUWELEN-, UHREN-, KUNST-,
 ANTIQUITÄTEN- UND BRIEFMARKENHANDEL**

Beschluss der Gremialtagung vom 5. Oktober 2010

• Einzelhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, alter	
und moderner Kunst, Antiquitäten sowie Briefmarken	
und Numismatika (= eingeschränktes Handelsgewerbe)	€ 95,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 100,60*)
• Groß- und Einzelhandel mit Antiquitäten, Bildern und	
Kunstgegenständen sowie mit Briefmarken, Münzen, Medaillen,	

Ordenszeichen (= eingeschränktes Handelsgewerbe)	€ 95,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 100,60*)
• Sonstiger Groß- und Einzelhandel	€ 190,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 201,10*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2005 = 100 (VPI 2005 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

313 BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL

Beschluss der Gremialtagung vom 22. September 2010 und 10. September 2013

Betrag pro Berechtigung	€ 65,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 68,80*)
Ausgenommen: (Grundbetrag pro Berechtigung)	
Waffenhandel	€ 43,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 45,50*)
Handel mit pyrotechnischen Artikeln	€ 21,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 22,20*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

314 HANDEL MIT MASCHINEN, COMPUTERSYSTEMEN, TECHNISCHEM UND INDUSTRIELLEM BEDARF

Beschluss der Gremialtagung vom 30. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 47,50*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

315 FAHRZEUGHANDEL

Beschluss der Gremialtagung vom 4. Oktober 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 50,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 52,90*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Sonderumlage für Werbezwecke je aufrechter Berechtigung (ausgenommen Ruhende)	€ 54,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 57,10)
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

316 FOTO-, OPTIK- UND MEDIZINPRODUKTEHANDEL (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Bundesgremialausschusses vom 12. Juni 2013

Fester Betrag mit Umlagenstaffelung nach Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG pro Berechtigung für	
1. Handel mit medizinischen Injektionsspritzen und Infusionsgeräten	€ 22,-*
2. Handel mit medizinischem Naht- und Organersatzmaterial	€ 22,-*
3. Sonstige, wie:	€ 70,-*
a) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe	
b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe	
c) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	
gemäß § 123 Abs. 14 WKG	die Hälfte

317 ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDEL

Beschluss der Gremialtagung vom 5. Oktober 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 115,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 121,70*)
Ausgenommen: Videotheken	
Betrag pro Berechtigung	€ 42,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 44,40*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2010

318 VERSAND-, INTERNET- UND ALLGEMEINER HANDEL

Beschluss der Gremialtagung vom 27. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 80,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 40,-*

319 SEKUNDÄRROHSTOFF- UND ALTWARENHANDEL

Beschluss der Gremialtagung vom 28. September 2012

Betrag pro Berechtigung	
Händler	€ 180,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 190,40*)
Sammler	€ 126,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 133,30*)
Altwarenhandel	€ 105,60*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2013:	€ 111,70*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2010	

320 VERSICHERUNGSAGENTEN

Beschluss der Gremialtagung vom 15. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 125,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

BANK UND VERSICHERUNG

401 BANKEN UND BANKIERS (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 9. Oktober 2013 Banken

1,194 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 10,90

Casinos Austria und Lotterien

a) Klassenlotteriegeschäftsstellen: der von der Österreichischen Lotterien GmbH pro Klassenlotteriegeschäftsstelle bekannt gegebene Gesamtumsatz der 174. und 175. Klassenlotterie: 0,140 Promille	
b) Österreichische Lotterien GmbH: der Umsatz aller Ausspielungen, ausgenommen Klassenlotterie und Zahlenlotto des der Grundumlagenvorschreibung zweitvorangegangenen Jahres (2012): 0,047 Promille	
c) Casinos Austria AG: der inländische Gesamtumsatz des der Grundumlagenvorschreibung zweitvorangegangenen Jahres (2012): 0,302 Promille	
Mindestbetrag	€ 7,27
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 3,64

402 SPARKASSEN (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 2. September 2013

1,141 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 10,90

403 VOLKSBANKEN (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 11. September 2013

1,325 Promille der BLGS	
Mindestbetrag	€ 21,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 10,90

404 RAIFFEISENBANKEN (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 4. Juni 2013

1,341 Promille der BLGS
 Mindestbetrag € 21,80
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 10,90

405 LANDES-HYPOTHEKENBANKEN (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 7. Juni 2013

1,10 Promille der BLGS
 Mindestbetrag € 21,80
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 10,90

406 VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 3. Oktober 2013

Versicherungsunternehmen

1,15 Promille der BLGS exkl. Provisionen
 Mindestbetrag € 21,80
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 10,-

Kleine Versicherungsvereine

Anteil vom Gesamtvermögen (Summe aus Sicherheits-, Risiko- und freien Rücklagen) zum Geschäftsjahresende in dem der Grundumlagenvorschreibung zweitvorangegangenen Jahr für:

1. Sach-/Rückversicherer 4,60 Promille
 Mindestbetrag € 25,44
 Höchstbetrag € 7.000,-
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 12,-

2. Viehversicherer 3,80 Promille
 Mindestbetrag € 25,44
 Höchstbetrag € 4.542,05
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen € 12,-

TRANSPORT UND VERKEHR

501 SCHIENENBAHNEN (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 26. Mai 2011

Hauptbahnen, Nebenbahnen, Straßenbahnen, Oberleitungsomnibusse, Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie alle übrigen Berechtigungsarten, einschließlich Waggonverleiher und nicht öffentliche Eisenbahnen pro Berechtigung:

a) Fester Betrag € 200,-*
 b) Ein Anteil v. T. der sozialversicherungspflichtigen Lohn- und Gehaltssumme des vorangegangenen Jahres auf Basis folgender Staffelung:
 • Lohn- und Gehaltssumme von € 1 bis € 30 Mio. 0,9 Promille
 • Lohn- und Gehaltssumme mehr als € 30 Mio. 0,3 Promille
 c) Ein Zuschlag von € 0,- pro Beschäftigten gemäß Personalstand zum 1. 1. des Jahres sowie einen Mindestbetrag von € 0,-.
 Ganzjährig ruhende Berechtigungen die Hälfte*

502 AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTS-UNTERNEHMUNGEN

Beschluss der Fachgruppentagung vom 23. November 2011

Schiffahrtsunternehmungen

• Personenschiffahrt auf anderen Binnengewässern als der Donau (Schiffe/Motorboote)

Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen pro Betriebsmittel bis 12 Personen
 Beförderungskapazität pro Fahrzeug € 55,-¹⁾
 13 bis 50 Personen pro Fahrzeug € 73,-¹⁾
 51 bis 150 Personen pro Fahrzeug € 91,-¹⁾
 151 bis 250 Personen pro Fahrzeug € 122,-¹⁾
 251 bis 400 Personen pro Fahrzeug € 182,-¹⁾
 über 400 Personen pro Fahrzeug € 243,-¹⁾

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte
 • Überfuhren/Rollfuhren
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen
 pro Betriebsmittel € 25,-¹⁾
 Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte
 • Segelschulen
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen
 pro Berechtigung (Konzession) € 61,-¹⁾
 Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte
 • Schiffsführerschulen/Motorbootschulen
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen
 pro Berechtigung (Konzession) € 61,-¹⁾
 Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte
 • Vermietung von Schiffen aller Art
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen
 pro Betriebsmittel € 55,-¹⁾
 Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte
 • Rafter
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen
 pro Betriebsmittel € 25,-¹⁾
 Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte
 • Konzessionierte Donauschiffahrtsunternehmungen (auf der gesamten Donau)
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen pro Betriebsmittel, Personenschiffahrt bis 12 Personen Beförderungskapazität
 pro Fahrzeug € 55,-¹⁾
 13 bis 50 Personen pro Fahrzeug € 73,-¹⁾
 51 bis 150 Personen pro Fahrzeug € 91,-¹⁾
 151 bis 250 Personen pro Fahrzeug € 122,-¹⁾
 251 bis 400 Personen pro Fahrzeug € 182,-¹⁾
 über 400 Personen pro Fahrzeug € 243,-¹⁾
 • Frachtschiffahrt
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen
 pro Betriebsmittel € 91,-¹⁾
 Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte
 • Konzessionierte Donauschiffahrtsunternehmungen (beschränkt auf ein Bundesland)
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen pro Betriebsmittel bis 12 Personen
 Beförderungskapazität pro Fahrzeug € 55,-¹⁾
 13 bis 50 Personen pro Fahrzeug € 73,-¹⁾
 51 bis 150 Personen pro Fahrzeug € 91,-¹⁾
 151 bis 250 Personen pro Fahrzeug € 122,-¹⁾
 251 bis 400 Personen pro Fahrzeug € 182,-¹⁾
 über 400 Personen pro Fahrzeug € 243,-¹⁾
 • Frachtschiffahrt
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen
 pro Betriebsmittel € 91,-¹⁾
 Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte
 • Hafenbetriebe (Umschlagbetriebe)
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen
 pro Berechtigung (Konzession) € 1.096,-¹⁾
 Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung) die Hälfte
 • Andere Schiffahrtsunternehmungen (z.B. Vertretung von Schiffahrtsunternehmungen)
 Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen
 pro Betriebsmittel € 55,-¹⁾

Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	die Hälfte
• Hochseeschiffahrtsunternehmen	
Fester Betrag: Die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen	
pro Berechtigung (Konzession)	€ 0,- ¹⁾
pro Betriebsmittel	€ 0,- ¹⁾
Nichtbetriebe (ruhende Gewerbeberechtigung)	€ 0,- ¹⁾
Luftfahrtunternehmen	
Betrag pro Berechtigung	€ 100,-* ¹⁾
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
Autobusunternehmen	
• Gelegenheitsverkehr	
Für Berechtigungen nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz wird die Bemessungsgrundlage wie folgt festgelegt:	
Fester Betrag, gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen	
Gruppe 1: erste Berechtigung	€ 52,- ¹⁾
Gruppe 2: ab der zweiten Berechtigung und für jede weitere zusätzlicher Zuschlag je Fahrzeug lt. der Summe aller Konzessionsumfänge	€ 52,- ¹⁾
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 73,- ¹⁾
• Kraftfahrinienerkehr	die Hälfte
Für Berechtigungen nach dem Kraftfahrinienergesetz wird die Bemessungsgrundlage wie folgt festgelegt:	
Fester Betrag, gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen:	
Gruppe 1: erste Berechtigung	€ 52,- ¹⁾
Gruppe 2: ab der zweiten Berechtigung und für jede weitere zusätzlicher Zuschlag je gemeldetem Autobus	€ 52,- ¹⁾
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 73,- ¹⁾
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte
¹⁾ Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2012	

503 SEILBAHNEN (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 28. Mai 2013

Fester Betrag für folgende Berechtigungsarten:	
a) Kabinenbahnen und Kombilifte	€ 320,-*
b) Sesselbahnen/-lifte mit 2 Kategorien	
• 1er und 2er	€ 290,-*
• ab 3er	€ 290,-*
c) Schlepplifte mit 2 Kategorien	
• bis 300 m	€ 50,-*
• ab 300 m	€ 80,-*
d) Bandförderer und Sonstige	€ 240,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte*

504 SPEDITEURE

Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. Oktober 2011

Betrag pro Berechtigung	€ 86,-
Zusätzlich ein Arbeitnehmerzuschlag, gestaffelt nach Arbeitnehmer:	
0 bis 5 Arbeitnehmer	€ 39,-
6 bis 10 Arbeitnehmer	€ 78,-
11 bis 25 Arbeitnehmer	€ 188,-
26 bis 50 Arbeitnehmer	€ 438,-
51 bis 100 Arbeitnehmer	€ 960,-
101 bis 200 Arbeitnehmer	€ 2.300,-
201 bis 300 Arbeitnehmer	€ 3.450,-
301 bis 400 Arbeitnehmer	€ 4.600,-
über 400 Arbeitnehmer	€ 5.750,-
Stichtag für die Erhebung der beschäftigten Arbeitnehmer ist der 1. Jänner des laufenden Jahres.	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 43,-
Wertsicherung: Basis 2010 = 100 (VPI 2010 = 100)	
Ausgangsbasis: Jahresdurchschnittsnotierung 2012	

505 BEFÖRDERUNGSGEWERBE MIT PERSONENKRAFTWAGEN

Beschluss der Fachgruppentagung vom 22. September 2010

1) Gelegenheitsverkehr

Für Berechtigungen nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz wird die Grundumlage wie folgt festgelegt:	
a) Fester Betrag je Berechtigung	€ 29,30
b) Zuschlag je Fahrzeug im Taxigewerbe lt. Konzessionsumfang	€ 29,80
c) Zuschlag je Fahrzeug im Mietwagengewerbe mit Pkw lt. Konzessionsumfang	€ 29,80
d) Zuschlag je Fahrzeug im Gästewagengewerbe lt. Konzessionsumfang	€ 29,80

2) Vermieten von Kfz ohne Beistellung eines Lenkers

Die Grundumlage wird wie folgt festgelegt:	
a) Fester Betrag pro Berechtigung	€ 41,80
b) Zuschlag je Fahrzeug	€ 2,90

3) Fiaker und Pferde-Mietwagen-Gewerbe

Die Grundumlage wird wie folgt festgelegt:	
a) Fester Betrag pro Berechtigung	€ 18,30
b) Zuschlag je Fuhrwerk	€ 0,-

4) Alle anderen Betriebe

Für Berechtigungen, die nicht unter 1 bis 3 fallen, wird die Grundumlage wie folgt festgelegt:	
a) Fester Betrag pro Berechtigung	€ 29,30
b) Zuschlag je Betriebsmittel	€ 29,80
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

506 GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Beschluss der Fachgruppentagung vom 16. Dezember 2010

• Güterbeförderung mit Lkw im grenzüberschreitenden Güterverkehr	
Betrag pro Berechtigung	€ 41,-
Zuschlag je Lkw (lt. Konzessionsumfang)	€ 33,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 20,-
• Güterbeförderung mit Lkw im innerstaatlichen Güterverkehr	
Betrag pro Berechtigung	€ 24,-
Zuschlag je Lkw (lt. Konzessionsumfang)	€ 33,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 12,-
• Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen oder Kraftfahrzeugen mit Anhängern, wenn die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3500 kg nicht übersteigt	
Betrag pro Berechtigung	€ 24,-
Zuschlag je Lkw (Stichtag 1.1. des laufenden Jahres)	€ 23,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 12,-
• Güterbeförderung mit Traktor	
Betrag pro Berechtigung	€ 12,-
Zuschlag je Traktor (lt. Konzessionsumfang)	€ 23,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 6,-
• Pferdefuhrwerksgewerbe	
Betrag pro Berechtigung	€ 8,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 4,-

507 FAHRSCHULEN UND ALLGEMEINER VERKEHR (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 2. Oktober 2013

Fahrschulen

• Fixer Grundbetrag pro Fahrschule (Standort) (inkl. € 350,- Werbebeitrag)	€ 630,-
• pro bewilligtem Außenkurs (basierend auf Außenkursbescheid des Vorjahres)	€ 5,-
• pro Antritt zur praktischen Fahrprüfung (auf Basis des vorangegangenen Jahres)	€ 1,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 137,-

Allgemeiner Verkehr

• Fester Betrag pro Berechtigung	€ 90,-*
• plus Anteil von der SVB	€ 0,-

Ganzjährig ruhende Berechtigungen die Hälfte

508 GARAGEN-, TANKSTELLEN- UND SERVICESTATIONSUNTERNEHMUNGEN

Beschluss der Fachgruppentagung vom 11. Oktober 2010

• Servicestationen einheitlich	€ 99,80*
• Tankstellen (Anzahl der Zapfauslässe laut Gewerbeberechtigung)	
1 bis 3	€ 99,80*
4 bis 6	€ 99,80*
über 6 und unbegrenzte Gewerbeberechtigung	€ 99,80*
• Garagen (Gesamteinstellfläche in m ² laut Gewerbeberechtigung)	
Umrechnung m ² – Stellplatz: Da bei der Berechnung nach m ² auch Rangierflächen dazuzurechnen sind, werden pro Stellplatz 25 m ² angenommen (laut Gewerbeberechtigung).	
bis 200 m ²	€ 99,80*
bis 400 m ²	€ 99,80*
bis 800 m ²	€ 99,80*
bis 1500 m ²	€ 99,80*
bis 3000 m ²	€ 198,70*
über 3000 m ² und unbegrenzte Gewerbeberechtigung	€ 198,70*
• Parkplatzvermietungen, Abstellflächen im Freien	€ 99,80*

TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT

601 GASTRONOMIE

Beschluss der Fachgruppentagung vom 29. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 99,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 112,-*)
plus € 0,- Zuschlag nach Sitzplatzanzahl	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)
 Ausgangsbasis: Notierung für September 2006
 Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

602 HOTELLERIE

Beschluss der Fachgruppentagung vom 21. September 2010

Betrag pro Berechtigung	
• Schutzhütten, Jugendherbergen, Schüler-/Studentenheime	€ 87,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 99,-*)
• Frühstückspensionen, freies Beherbergungsgewerbe (bis 10 Betten)	€ 121,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 137,-*)
• Hotels Garni, Pensionen, Gasthöfe mit Beherbergung ab 9 Gästebetten	€ 167,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 188,-*)
• Hotels, Appartementshäuser, Ferienwohnungen, Feriendörfer	€ 223,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 251,-*)
plus jeweils € 1,-* Zuschlag nach Bettenklasse	
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	
plus jeweils € 3,-* Zuschlag nach Bettenklasse)	
plus € 0,- Zuschlag für klassifizierte Betriebe	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)
 Ausgangsbasis Notierung für September 2006
 Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

603 GESUNDHEITSBETRIEBE

Beschluss der Fachgruppentagung vom 30. September 2010

Krankenanstalten und Kurbetriebe

• Privatspitäler, Sanatorien (bettenführend)	
Betrag pro Berechtigung	€ 500,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 570,-*)
• alle übrigen	
Betrag pro Berechtigung	€ 180,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 206,-*)
Zuschlag Beschäftigte (für alle)	€ 0,-
Zuschlag Größenklasse (für alle)	
0 bis 10 Mitarbeiter	€ 50,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 58,-)
11 bis 25 Mitarbeiter	€ 100,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 115,-)
26 bis 50 Mitarbeiter	€ 200,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 228,-)
51 bis 100 Mitarbeiter	€ 400,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 455,-)
über 100 Mitarbeiter	€ 800,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 910,-)
Mitarbeiterzahl nach GKK-Anmeldungen des Unternehmens am Standort	
Zuschlag nach PRIKRAF nur für Privatspitäler, Sanatorien (bettenführend), Reha-Betriebe und sonstige Gesundheitsbetriebe (sonstige bettenführende Krankenanstalten, Nutzer von Heilvorkommen etc.):	
0,75 Promille der vom Unternehmen erzielten Gesamteinnahmen der im vorvergangenen Jahr erzielten und bewerteten LKF-Punkte	
Zuschlag für jedes betriebene Gerät (nur für Ambulatorien für bildgebende Diagnostik (CT/MRT)):	
CT	€ 150,-
MR	€ 300,-
NUK	€ 300,-
Staffelung nach Rechtsform für den Basisbeitrag	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	halber Basisbeitrag

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)
 Ausgangsbasis: Notierung für September 2005
 Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

Bäder

• Freibäder; Hallenbäder	€ 150,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 159,-*)
• Natur-/See-/Strandbäder	€ 120,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 128,-*)
• Hallenbad und Freibad	€ 250,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 265,-*)
• Wannen-/Brausebäder	€ 100,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 106,-*)
• Saunen	€ 110,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 117,-*)
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)
 Ausgangsbasis: Notierung für September 2009
 Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

604 REISEBÜROS

Beschluss der Fachgruppentagung vom 1. September 2010

Betrag pro Vollberechtigung	€ 175,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 198,-*)
Betrag pro Teilberechtigung	€ 100,-*
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 113,-*)

plus € 0,- Zuschlag nach Mitarbeitern
Ganzjährig ruhende Berechtigungen die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)
Ausgangsbasis: Notierung für September 2006
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung
vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

605 KINO-, KULTUR- UND VERGNÜGUNGSBETRIEBE (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 16. Mai 2013

1. Schausteller	€ 20,- ¹⁾
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 23,- ¹⁾)
2. Freizeitparks	€ 250,- ^{*1)}
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 285,- ^{*1)})
3. Theater, Varietés, Kabarett	€ 250,- ¹⁾
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 285,- ¹⁾)
4. Peepshow	€ 250,- ^{*1)}
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 285,- ^{*1)})
5. Schaubergwerke	€ 250,- ^{*1)}
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 285,- ^{*1)})
6. Sportveranstaltungen	€ 250,- ¹⁾
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 285,- ¹⁾)
7. Veranstaltungszentren	€ 250,- ¹⁾
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 285,- ¹⁾)
8. Zirkusse	€ 100,- ¹⁾
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 114,- ¹⁾)
Zuschläge zu 1. Schausteller	
a) für Kindergeschäft	€ 0,- ¹⁾
b) für Schieß- und Spielgeschäft	€ 13,- ¹⁾
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 15,- ¹⁾)
c) für Kleinfahrtgeschäft bis 20 Personen	€ 33,- ¹⁾
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 38,- ¹⁾)
d) für Großfahrtgeschäft über 20 Personen	€ 46,- ¹⁾
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 53,- ¹⁾)

Zuschläge zu	
3. Theater, Varietés, Kabarett	
6. Sportveranstaltungen	
7. Veranstaltungszentren	
8. Zirkusse	
a) Fassungsraum 0 bis 100 Personen	€ 0,-
b) Fassungsraum 101 bis 350 Personen	€ 0,-
c) Fassungsraum 351 bis 500 Personen	€ 0,-
d) Fassungsraum 501 bis 1000 Personen	€ 0,-
e) Fassungsraum 1001 bis 2000 Personen	€ 0,-
f) Fassungsraum über 2000 Personen	€ 0,-
9. Lichtspieltheater	
a) für Betriebe, die den Filmbezugsbedingungen unterliegen:	
fester Betrag pro Saal	€ 120,- ¹⁾
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 137,- ¹⁾)
b) für Betriebe, die nicht den Filmbezugsbedingungen unterliegen:	
Fixbetrag	€ 120,- ^{*1)}
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 137,- ^{*1)})
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

¹⁾ Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)
Ausgangsbasis: Notierung für September 2005
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung
vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf nächsten
ganzen Eurobetrag

606 FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE

Beschluss der Fachgruppentagung vom 20. Dezember 2010

Betrag pro Berechtigung	
• FremdenführerInnen	€ 60,- [*]
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 69,- ^{*1)})

• Persönliche Dienstleister (Hausbetreuung, Rikschadienste etc. und Kartenbüros)	€ 50,- [*]
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 57,- [*])
• Wettunternehmen	€ 200,- [*]
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 225,- [*])
zusätzlich je Wettterminal	€ 15,-
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 18,-)
• Spielbanken	€ 950,- [*]
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 1.067,- [*])
• Alle übrigen Berufszweige	€ 90,- [*]
(Aufgrund der Wertsicherung – Vorschreibung 2012:	€ 102,- [*])
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

Wertsicherung: Basis 2000 = 100 (VPI 2000 = 100)
Ausgangsbasis: Notierung für September 2006
Wertanpassung: Notierung Dezember des der Vorschreibung
vorangegangenen Jahres; Aufrundung auf ganzen Eurobetrag

INFORMATION UND CONSULTING

701 ABFALL- UND ABWASSERWIRTSCHAFT

Beschluss der Fachgruppentagung vom 17. Juni 2010

Betrag pro Berechtigung und Standort	€ 190,- [*]
Betrag pro Standort jedoch max.	€ 190,- [*]
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

702 FINANZDIENSTLEISTER

Beschluss der Fachgruppentagung vom 24. Oktober 2012

Betrag pro Berechtigung	€ 194,- [*]
Betrag pro Standort jedoch max.	€ 194,- [*]
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

703 WERBUNG UND MARKTKOMMUNIKATION

Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. Dezember 2010

Grundumlage Werbeagenturen	
– fester Betrag (Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 150,- [*]
Grundumlage alle anderen Berechtigungen	
– fester Betrag (Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 100,- [*]
Ganzjährig ruhende Berechtigungen Werbeagenturen	
– Normalsatz (ohne Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 75,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen alle anderen Berechtigungen	
– Normalsatz (ohne Staffelung gem. § 123 WKG)	€ 50,-
Bei mehreren Gewerbeberechtigungen in der gleichen Berufsgruppe wird die Grundumlage für die erste Berechtigung in voller Höhe, für jede weitere Berechtigung in halber Höhe vorgeschrieben.	

704 UNTERNEHMENSBERATUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Beschluss der Fachgruppentagung vom 15. September 2010

Betrag pro Berechtigung	€ 100,- [*]
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 50,-

705 INGENIEURBÜROS

Beschluss der Fachgruppentagung vom 1. Juni 2010

Für die erste Berechtigung ein fester Betrag von	€ 214,- [*]
Für jede weitere Berechtigung innerhalb der Fachgruppe ein Betrag von	€ 107,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen ohne Staffelung nach der Rechtsform	die Hälfte

706 DRUCK

Beschluss der Fachgruppentagung vom 6. November 2012

Fixbetrag (= Mindestbetrag) je Berechtigung und Standort plus 0,30 Prozent der SVB	€ 120,-
Höchstbetrag	€ 3.000,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

ab 1.1.2016

Fixbetrag (= Mindestbetrag) je Berechtigung und Standort plus 0,50 Prozent der SVB	€ 120,-
Höchstbetrag	€ 4.000,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

ab 1.1.2017

Fixbetrag (= Mindestbetrag) je Berechtigung und Standort plus 0,50 Prozent der SVB	€ 120,-
Erhöhung der Deckelung (€ 4.000,-) jährlich um 2 % max. bis zur gesetzlich zulässigen Höhe; derzeit € 6.500,-	
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

707 IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER

Beschluss der Fachgruppentagung vom 20. Oktober 2010

• Immobilientreuhänder (Bauträger, Immobilienmakler, Immobilienverwalter)	€ 390,-*
• Immobilientreuhänder eingeschränkt auf Immobilienverwalter und -makler	€ 260,-*
• Immobilientreuhänder eingeschränkt auf Immobilienverwalter und gewerbliche Bauträger	€ 260,-*
• Immobilientreuhänder eingeschränkt auf Immobilienmakler und gewerbliche Bauträger	€ 260,-*
• Immobilientreuhänder eingeschränkt auf Immobilienmakler	€ 130,-*
• Immobilienverwalter (Immobilientreuhänder eingeschränkt auf Immobilienverwalter)	€ 130,-*
• Bauträger (Immobilientreuhänder eingeschränkt auf Bauträger)	€ 130,-*
• Inkassoinstitute	€ 130,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen: jeweils die Hälfte des Grundbetrages (ohne Staffelung gem. § 123 WKG)	

708 BUCH- UND MEDIENWIRTSCHAFT

Beschluss der Fachgruppentagung vom 19. September 2012

Betrag pro Berechtigung	€ 190,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	die Hälfte

709 VERSICHERUNGSMAKLER UND BERATER IN VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

Beschluss der Fachgruppentagung vom 22. Juni 2010

(1) fixer Betrag von	€ 0,-
(2) plus Zuschlag in Form eines festen Betrages aufgrund der an die OÖGKK jährlich geleisteten SVB, gestaffelt nach folgenden Klassen:	
Klasse 1: Nichtbetrieb	€ 130,-
Klasse 2: SV-Beiträge 0 bis € 1.500,-	€ 300,-
Klasse 3: SV-Beiträge € 1.501,- bis 3.500,-	€ 350,-
Klasse 4: SV-Beiträge € 3.501,- bis 7.000,-	€ 400,-
Klasse 5: SV-Beiträge € 7.001,- bis 14.000,-	€ 500,-
Klasse 6: SV-Beiträge € 14.001,- bis 21.000,-	€ 600,-
Klasse 7: SV-Beiträge € 21.001,- bis 29.000,-	€ 800,-
Klasse 8: SV-Beiträge € 29.001,- bis 36.000,-	€ 1.000,-
Klasse 9: SV-Beiträge € 36.001,- bis 50.000,-	€ 1.200,-
Klasse 10: SV-Beiträge € 50.001,- bis 70.000,-	€ 1.400,-
Klasse 11: SV-Beiträge € 70.001,- bis 90.000,-	€ 1.600,-
Klasse 12: SV-Beiträge € 90.001,- bis 120.000,-	€ 2.000,-
Klasse 13: SV-Beiträge € 120.001,- bis 160.000,-	€ 2.500,-
Klasse 14: SV-Beiträge € 160.001,- bis 210.000,-	€ 3.000,-
Klasse 15: SV-Beiträge € 210.001,- bis 290.000,-	€ 4.000,-
Klasse 16: SV-Beiträge € 290.001,- bis 450.000,-	€ 5.000,-
Klasse 17: SV-Beiträge € 450.001,- bis 650.000,-	€ 6.000,-
Klasse 18: SV-Beiträge über € 650.000,-	€ 6.500,-
(3) plus Zuschlag gem. § 109a EStG € 37,- pro Kooperationspartner (ohne Versicherungsmaklergewerbeschein)	

710 TELEKOMMUNIKATIONS- UND RUNDFUNKUNTERNEHMUNGEN (FACHVERTRETUNG)

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 26. September 2013

Gruppe 1 Hörfunk- und Fernsehunternehmen:

0,9 Promille der SVB	
Höchstbetrag	€ 1.500,-
Mindestbetrag	€ 440,-
Ganzjährig ruhende Berechtigungen:	€ 220,-

Gruppe 2 andere Unternehmen:

a) Betrag pro zum Ende des vorangegangenen Jahres bestehendem Teilnehmerverhältnis (für Unternehmen, die selbst ein Kommunikationsnetz betreiben)	€ 0,28
Höchstbetrag	€ 3.200,-
Mindestbetrag	€ 350,-
b) Unternehmen, die kein Kommunikationsnetz betreiben	€ 200,-*
Ganzjährig ruhende Berechtigungen	€ 100,-

2013 für Sie erreicht!

- ✓ 3,9 Mio. € jährliche Kostenersparnis für die öö. Betriebe durch Senkung der Netznutzungstarife für Strom und Erdgas.
- ✓ 123 Mio. € Förderung für thermische Gebäudesanierung als Konjunkturimpuls für die öö. Wirtschaft.
- ✓ Nachzahlung bei der Sozialversicherung (SVA) für KleinunternehmerInnen auf drei Jahre zinsfrei verlängert!
- ✓ Veröffentlichungspflicht im Amtsblatt bei GmbH-Gründungen abgeschafft. Ein Teilerfolg im Kampf gegen Bürokratiekosten.
- ✓ Anreize für Arbeitssuchende durch den Kombilohn neu
- ✓ Erhöhte Schwellenwerte bei öffentlichen Aufträgen verlängert
- ✓ Förderung von Ein-Personen-Unternehmen, die den ersten Mitarbeiter einstellen, unbefristet verlängert!
- ✓ Unternehmensförderung für die Schaffung neuer Arbeitsplätze
- ✓ Herabsetzung der SV-Beitragsgrundlage bei Umsatzrückgängen
- ✓ Zuschuss zu KV- und PV-Beiträgen bei Liquiditätsengpässen
- ✓ Deckelung von Rezeptgebühren und Selbstbehalten bei Arztkosten
- ✓ Arbeitslosenversicherung für Selbständige bei vollem Erhalt von erworbenen Ansprüchen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit
- ✓ Freiwilliges Arbeitslosenversicherungsmodell für Selbständige
- ✓ Krankengeld für Selbständige bei längerer Krankheitsdauer
- ✓ Krankenzusatzversicherungsprämien für Selbständige deutlich vergünstigt
- ✓ Wochengeld auf 50,-- € pro Tag erhöht
- ✓ SV-Beitragsfreiheit bei Ruhendmeldungen oder Karenzzeit
- ✓ Bürokratiereduktion durch Anhebung der INTRASTAT-Meldegrenzen für KMU



ALLES UNTERNEHMEN.